

A: Risiken Wahrscheinlichkeit > 50 % entsprechend Schreiben DB PB vom 03.03.2011 / 11.03.2011

B: darüber hinaus gehende Risiken mit einer Wahrscheinlichkeit > 50 %

C: Risiken mit einer Wahrscheinlichkeit < 49 % - mit monetärer Bewertung

D: Risiken mit einer Wahrscheinlichkeit < 49 % - ohne monetärer Bewertung

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	selektiert	Bahn Sp.G
										Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
1	5	1.1	Risiko	Technik	A	20.000	49%	Nichtumsetzung der Optimierung des Entfalls bzw. der Anpassung von Gitterschalen und Lichtaugen	Es besteht das signifikante Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Einsparpotential (Entfall Gitterschale Haltestelle Staatsgalerie, Schlossgarten und Turm, Anpassung Gitterschale KGK-Platz, Entfall Lichtaugen KGK-Platz) nicht umgesetzt wird, da durch DB St&S im Zuge der Prüfstufe Ia lediglich eine Verkleinerung der Gitterschalen zur Umsetzung beauftragt wurde. Bei Umsetzung in die Planung besteht ein Terminrisiko auf Grund Planänderungsverfahren. Aus der Umbestellung DB St&S (Prüfstufe IIa) ergeben sich zusätzl. Planungs- und Baukosten.	20.000	5
2	6	1.1	Risiko	Technik	A	20.000	49%	Bonatz Verkehrsstation und S-Bahnabgang	Signifikantes Risiko durch die Konkretisierung der technischen Lösung und Zusatzbestellung durch DB St&S (Übergang von Vorentwurf zum Entwurf) sowie der Auswertung der verspätet durchgeführten Bestandsaufnahme können erhöhte Anforderungen und Mehraufwendungen entstehen. Zur Herstellung des neuen Treppenabganges zur S-Bahn werden im bestehenden S-Bahnbauwerk neue große Deckenöffnungen erforderlich. Während der Entwurfsplanung wurde bei der Konkretisierung der Vorentwurfsplanung festgestellt, dass die Herstellung der Öffnungen in der Decke aufgrund Lastumleitungen auch Auswirkungen auf die Außenwände des S-Bahn-Tunnels haben, die aufwändige Ersatzmaßnahmen erfordern.	20.000	5
3	7	1.1	Risiko	Technik	A	3.000	49%	Verschiebung der Vortriebsklassen in bergmännischen Tunneln (PFA 1.1)	Die Vortriebsklassenverteilung erfolgte auf Grundlage der Prognose des tunnelbautechnischen Gutachtens. Eine ungünstige Verschiebung der Vortriebsklassenverteilung erzeugt ein Kostenrisiko.	3.000	1
4	8	1.2	Risiko	Technik	A	45.000	49%	Verschiebung der Vortriebsklassen in bergmännischen Tunneln (PFA 1.2)	Die Vortriebsklassenverteilung erfolgte auf Grundlage der Prognose des tunnelbautechnischen Gutachtens. Eine ungünstige Verschiebung der Vortriebsklassenverteilung erzeugt ein Kostenrisiko.	45.000	1
5	9	1.3	Risiko	Recht	A	23.000	49%	Richtlinienänderungen zum Brandschutz	Signifikantes Risiko aufgrund Richtlinienänderung seitens DB St&S zum Brandschutz und dadurch umfangreiche Umplanungen und Ertüchtigungen in der bestehenden Station Terminal.	23.000	2
6	10	1.3	Risiko	Technik	A	7.000	49%	Verschiebung der Vortriebsklassen in bergmännischen Tunneln (PFA 1.3)	Die Vortriebsklassenverteilung erfolgte auf Grundlage der Prognose des tunnelbautechnischen Gutachtens. Eine ungünstige Verschiebung der Vortriebsklassenverteilung erzeugt ein Kostenrisiko.	7.000	1
7	11	1.4	Risiko	Technik	A		49%	Umtrassierung wegen geänderter Straßenvorschrift	Risiko, dass die geplanten und planfestgestellten Straßentrassierungen aufgrund geänderter Straßenvorschriften umgeplant und neu planfestgestellt werden müssen	250	5
8	12	1.5	Risiko	Technik	A	50.000	49%	Korrekturen der Lastannahmen und tunnelbautechnischen Gutachten	EP und Kosten basieren auf Tunnelgutachten 2004. Im Mai 2010 erfolgte Korrektur der Lastannahmen, dadurch folgten Änderungen der Verteilung des Ausweichprinzips, Injektionen und Abdichtungsbauwerke.	50.000	1

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
9	13	1.5	Risiko	Technik	A	30.000	49%	Nicht realisierte Optimierungspotentiale: /Einsparpotentiale: Baustelleneinrichtung; Leitungsverlegung	Im GWU 2009 wurden 97 Mio. € eingespart. Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Kostenreduzierung aus Analyse der Markt- und Vergabepreise für Baustelleneinrichtung inkl. Baufeldfreimachung und Leitungsverlegung nicht erreicht wird. Es besteht ein signifikantes Risiko für Leitungsverlegung, da sich durch die Verhandlungen Änderungen in der Verlegungsplanung inkl. Kostenaufteilung ergeben haben.	30.000	3
10	14	1.5	Risiko	Technik	A	28.000	49%	Verschiebung der Vortriebsklassen in bergmännischen Tunneln (PFA 1.5)	Die Vortriebsklassenverteilung erfolgte auf Grundlage der Prognose des tunnelbautechnischen Gutachtens. Eine ungünstige Verschiebung der Vortriebsklassenverteilung erzeugt ein Kostenrisiko.	28.000	1
11	15	1.6	Risiko	Technik	A	21.000	49%	Nicht realisierbare Optimierungspotentiale: /Einsparpotentiale: PFA 1.6: Maschineller Tunnelvortrieb (NÖT/TVM)	Auftrag aus Lenkungskreis und Bauherrenremium war die Machbarkeit einer TVM zu untersuchen und in die Ausschreibung und Vergabe umzusetzen. Mit Angebotsabgabe wurde für den PFA16a kein Angebot abgegeben. Trotz mehrfacher Aufforderung wurden keine Angebote abgegeben.	21.000	3
12	16	1.6	Risiko	Technik	A	33.000	49%	Verschiebung der Vortriebsklassen in bergmännischen Tunneln (PFA 1.6)	Die Vortriebsklassenverteilung erfolgte auf Grundlage der Prognose des tunnelbautechnischen Gutachtens. Eine ungünstige Verschiebung der Vortriebsklassenverteilung erzeugt ein Kostenrisiko.	33.000	1
13	17	mehrere	Risiko	Technik	A	45.000	49%	Nichtbestätigung Optimierungspotential ETA Leistungen	Kostenrisiko durch die ausstehende Kostenprüfung und -Bewertung des Optimierungspotentials der ETA Mehrkosten des GWU 2009 gegenüber GWU 2004 durch die DB Netz AG	45.000	3
14	18	mehrere	Risiko	Recht	A	108.000	49%	Nicht realisierte Optimierungspotentiale: /Einsparpotentiale: Grunderwerb - Bewertung Grundstücke Partner	Der GWU 2009 steht unter verschiedenen Prämissen, auch für den Bereich Grunderwerb: Im Nachgang zum LK vom 10.12.2009 wurde diese Prämisse seitens der Projektpartner in Frage gestellt. Bis heute wurde keine Einigung hierzu zwischen den EIU und Projektpartnern erzielt.	108.000	8
15	19	mehrere	Risiko	Technik	A	0	49%	Erschwernisse bei Anhydrit	PFA 1.2/1.6 + 1.5: Risiko über das Baugrundrisiko hinaus, daß vereinbarte Maßnahmen nicht ausreichend greifen. Gefahrenpotential da nicht erkennbar ist wo Erschwernisse auftreten, auf welcher Länge und die Lage im Querschnitt. Gefahr vor allen Dingen bei Kontakt des Anhydrits mit Wasser.	250.000	1
16	20	mehrere	Risiko	Technik	A	130.000	49%	Erhöhung der Transport- und Deponiekosten	Erhöhung der Transport- und Deponiekosten zur Entsorgung von Aushub- und Ausbruchmaterial.	130.000	4
17	21	mehrere	Risiko	Technik	A		49%	Erhöhter Grundwasserandrang in einzelnen Abschnitten gegenüber den Planfestgestellten	Signifikantes Risiko, Ergebnisse des instationären Grundwasserströmungsmodells zeigen gegenüber dem der Planfeststellung zugrunde liegenden stationären Grundwasserströmungsmodell in einzelnen Abschnitten erhöhte Grundwasserandrangsmengen auf. Ggf. wird eine Anpassung des Infiltrationskonzeptes erforderlich.	30.000	9
18	22	mehrere	Risiko	Technik	A		49%	Mehraufwendungen aufgrund erhöhter Anforderungen an den Immissionsschutz von Baumaschinen und Baufahrzeugen	Signifikantes Risiko, gemäß gerichtlichem Vergleich zwischen der DB und DUH (Deutsch Umwelthilfe) werden an die Baumaschinen und Baufahrzeuge der Baumaßnahme S21 gegenüber der Planfeststellung (Forderung: Stand der Technik) erhöhte Anforderungen zum Immissionsschutz gestellt (Partikelfilter oder vergleichbare Technologie).	500	9
19	23	mehrere	Risiko	Technik	A		49%	Baumverpflanzungen über den Schlichterspruch hinaus	Signifikantes Kostenrisiko, dass zusätzliche, über den Schlichterspruch hinausgehende Baumverpflanzungsleistungen anfallen	1.000	9

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
20	24	mehrere	Risiko	Finanzen	A	40.000	49%	Historische Baukosten vor 01.04 2009	Signifikantes Kostenrisiko aufgrund der nicht veranschlagten historischen Baukosten vor 01.04 2009	40.000	7
21	25	mehrere	Risiko	Finanzen	A		49%	Planungskosten Bauherr (DB-Netz, DB St&S, DB Energie)	Signifikantes Kostenrisiko, dass die Planungskosten in Höhe von 17 % der Baukosten nicht die Planungskosten der Bauherren DB Netz, DB St&S und DB Energie abdecken.	80.000	7
22	26	mehrere	Risiko	Termine	A		49%	Verschiebung der Inbetriebnahme um 1 Jahr	Signifikantes Termin- und Kostenrisiko, dass sich die Inbetriebnahme um 1 Jahr verschiebt	5.000	6
23	27	mehrere	Risiko	Technik	A		49%	Nicht realisierte Optimierungs-/Einsparpotentiale: Betonstahl	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Kostenreduzierung aus Analyse der Markt- und Vergabepreise für Betonstahl nicht erreicht wird (derzeit volatile Marktbewegungen bei Rohstoffpreisen).	200.000	3
24	29	1.1	Risiko	Termine	B	600	49%	Verlängerte Vorhaltung GWM Anlage	Signifikantes Risiko von Mehrkosten aufgrund der verlängerten Vorhaltung Grundwasseranagement. Die vorgezogenen Maßnahmen zum Abbruch des Nordflügels bedingt einen frühzeitigen Baubeginn des Technikgebäudes. Hieraus kann die Notwendigkeit entsteht, das Grundwasseranagement frühzeitig aufzubauen mit der Folge, dass Mehrkosten aus den verlängerten Zeiträumen zum Betrieb, Wartung und Vorhaltung der Anlage entstehen.	2.000	6
25	30	1.1	Risiko	Technik	B		99%	Bahnhofshalle, Brandschutzqualität Stegkonstruktion	Abweichend vom Entwurf wird vom fachtechnischen Dienst der DB St&S anstatt Brandschutzklasse FO Brandschutzklasse F30 gefordert. Die Forderung hat Auswirkungen auf die Planung und Bauausführung der Konstruktion.	60.000	2
26	31	1.1	Risiko	Finanzen	B	0	99%	Baumaßnahme SSB HN Straße, Auswirkungen aus Regelungen der KRV Übernahme Kostenanteile SSB	Der der KRV als Anlage beigefügte Zahlungsplan regelt, dass die nicht GVFG finanzierten Anteile der SSB von der DB Netz AG an die SSB zur Verfügung gestellt werden.	60.000	7
27	32	1.2	Risiko	Recht	B	2.000	99%	PFA 1.2: Mehrkosten aus TSI-SRT	Planfeststellungsbeschuß, Entwurfsplanung und GWU waren ohne TSI/SRT (Umsetzung zusätzlicher Querschläge). Durch den EIU wurde ein Antrag auf Befreiung beim EBA eingereicht, aber abgelehnt. Mehrkosten entstehen durch Querschläge, Grunderwerb, dingliche Sicherung usw.	2.000	2
28	33	1.5	Risiko	Recht	B	1.500	99%	PFA 1.5: Mehrkosten aus TSI-SRT	Planfeststellungsbeschuß, Entwurfsplanung und GWU waren ohne TSI/SRT (Umsetzung zusätzlicher Querschläge). Durch den EIU wurde ein Antrag auf Befreiung beim EBA eingereicht, aber abgelehnt. Mehrkosten entstehen durch Querschläge, Grunderwerb, dingliche Sicherung usw.	1 500	2
29	34	1.5	Risiko	Technik	B	4.000	49%	Signifikantes Risiko für Ausbau und TGA Bf Mitternachtsstraße und Feuerbach	Eine Bestellung für die Ausstattung und TGA (Fahrertritten, Aufzüge, Fahrertritten, etc.) seitens der DB St&S liegt nicht vor.	4.000	5
30	35	1.5	Risiko	Termine	B		99%	Bauzeitverzögerung Vorabmaßnahme Los 1b (Deckelbauweise)	Im Bereich des Baufeldes (Los 1 b Bereich Gleisvorfeld) waren Leitungen vorhanden die nicht mit den Bestandsunterlagen und der Planfeststellung übereinstimmen. Die Planung der Umverlegung führte zu einer Verzögerung des Baubeginns.	200	6
31	36	1.6	Risiko	Technik	B		49%	FadG im PFA 1.6a	Umbestellung durch den EIU. Planung und Realisierung eines Gleiswechselbetriebes. Kosten sind nicht im GWU enthalten und können noch nicht quantifiziert werden	5.000	5

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
32	37	mehrere	Risiko	Technik	B		49%	Stahlpreisentwicklung	Kostenrisiko, dass der Stahlpreis über die bereits als Risiko erfasste (nicht realisierte Einsparung) Höhe hinaus steigt.	200.000	3
33	38	mehrere	Risiko	Recht	B		99%	Erhöhte Sicherheitsanforderungen	Risiko aufgrund von erhöhten Sicherheitsanforderungen durch Protestbewegungen im Bereich Stuttgart. Teilweise bereits eingetreten (Sicherheitsmaßnahmen Baumfällung, zusätzl. Sicherungsmaßnahmen Baustelle, Wachsenschutz, Personenschutz, etc.)	2.000	6
34	41	1.1	Risiko	Technik	C	38	49%	Altlastenbeseitigung Kurt Georg Kiesinger Platz	Risiko von Mehrkosten aufgrund von Altlastenbeseitigung. Im Bereich des Kiesinger Platzes können aufgrund Altlastenvorkommen höhere Aufwendungen zur Risiko von Mehrkosten aufgrund von Altlastenbeseitigung. Im Bereich des Kiesinger Platzes können aufgrund Altlastenvorkommen höhere Aufwendungen zur Altlastenentsorgung erforderlich werden.	38	5
35	42	1.1	Risiko	Technik	C	1000	49%	Umbau Gleisvorfeld - Abweichungen Umbau Gleisvorfeld - Abweichungen Bestand zur Bestandsplanung	Risiko von Termin- und Kostenfolgen durch Abweichungen bei Bestandsplänen Gleisvorfeld zum Bestand. Bestandspläne der bestehenden Anlage des Gleisvorfeldes bilden die Basis der Planung zum Umbau des Gleisvorfeldes. Abweichungen der Bestandspläne zum Bestand können zu einem Kosten- und Terminrisiko für die Bauarbeiten zum Umbau des GLV führen.	1.000	5
36	43	1.1	Risiko	Betrieb	C	115	49%	Fahrdienstleitereinsatz	Kostenrisiko auf Grund Notwendigkeit Fahrdienstleitereinsatz für Arbeiten S21 auf Nachweis	115	5
37	44	1.1	Risiko	Finanzen	C	14.000	49%	Baumaßnahme SSB HN Straße, Auswirkungen aus Regelungen der KRV - GVFG Mittelausfall	Gemäß der Regelung der KRV ist geregelt " kommt es wider Erwarten zu einer ... Verzögerung ... oder Ausfall der (GVFG) Mittel wird der ausstehende Betrag aus den Projektmitteln von der DB Netz AG an die SSB zur Verfügung gestellt".	14.000	7
38	45	1.1	Risiko	Technik	C	671	49%	Neckar Realschule, Einbau Schallschutzfenster	Die LHS reicht am 11.03.2011 ein Schreiben mit einer Kostenermittlung zum Austausch der Fenster und Einbau einer Lüftungsanlage ein.	0	5
39	46	1.2	Risiko	Technik	C	28.580	49%	Nicht realisierte Optimierungspotentiale: PFA 1.2: Maschinelles Tunnelvortrieb (NÖT/TVM)	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Optimierung für die Ausführung der Tunnel mit Tunnelvortriebsmaschine aus folgendem Grund nicht realisiert werden kann: Planänderung liegt zum Zeitpunkt der Vergabe nicht vor	0	3
40	47	1.3	Risiko	Technik	C	130.631	49%	Nicht realisierte Optimierungspotentiale: Baustelleneinrichtung	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Kostenreduzierung aus Analyse der Markt- und Vergabepreise für Baustelleneinrichtung nicht erreicht wird (Kalkulation der Auftragnehmer).	130.631	3
41	48	1.3	Risiko	Technik	C	8.000	49%	Nicht realisierte Optimierungspotentiale: PFA 1.3: Optimierung Bauablauf	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Kostenreduzierung aus einem optimierten Bauablauf (Reduzierung Provisorien Autobahnverlegung, Tunnel offene Bauweise, Alternative Leitungssicherung 110 KV Leitung) nicht realisiert wird	8.000	3
42	49	1.3	Risiko	Recht	C	30.000	49%	Bestelländerung: 2. Gleis Flughafen zur Anbindung der Station NBS	Bestelländerung im Bereich des westlichen Flughafentunnels zur zweigleisigen Erschließung der Station NBS. Dadurch Terminverzug und Mehrkosten. Zusatzleistung, Finanzierung bisher noch nicht geklärt. Zur Zeit nur Planung beauftragt.	30.000	5

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
43	50	1.4	Risiko	Technik	C	2.000	49%	Nicht realisierte Optimierungs-/Einsparpotentiale: PFA 1.4: Bodenverbesserung	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Kostenreduzierung durch Bodenverbesserung anstatt Bodenaustausch nicht realisiert wird.	2.000	3
44	51	1.5	Risiko	Termine	C	10.000	49%	Schnittstellen zum PFA 1.1 im Bereich Bauleistik und in der Baugrube Jägerstraße.	Risiko von verspätete Übergabe der Startbaugrube in der Jägerstrasse durch den PFA 1.1 an den PFA 1.5. Daraus Bauzeitverzögerungen in 2 Losen bzw. 4 Tunnelröhren (bergmännisch). Detaillierte Abstimmung zum Schnittstellenbereich in der Planungsphase. Bauliches Risiko bei der Fertigstellung der Baugrube.	10.000	6
45	52	1.5	Risiko	Technik	C	2.000	49%	Nachrüstung Masse-Feder-System (Fläche A2)	Risiko von Mehrkosten aufgrund Nachrüstung Masse-Feder-System im Tunnel. Es besteht keine konkrete Auflage im Grundstückskaufvertrag, dennoch besteht die LHS auf das MFS, Klärung über Schiedsgericht wird von DBPB angestrebt)	2.000	9
46	53	1.5	Risiko	Technik	C	300	49%	Ausstehende Entscheidung DB-Netz Weichenverbindung Feuerbach	Die Weichenverbindung ist nicht planfestgestellt. Eine Bestellung von DB-Netz für den Einbau der Weiche liegt nicht vor.	300	5
47	54	1.5	Chance	Technik	C	-5.897	49%	Entfall der Kunststoff-Dichtbahn (KDB)	Kosteneinsparungen durch Entfall der Kunststoffdichtbahn in den nicht wasserführenden Bereichen nach dem aktuellen Gutachten WBI von 06/2010	-5.897	3
48	55	1.5	Risiko	Technik	C	2.671	49%	Löschwasserversorgung der Tunnel	Risiko für ergänzende Leistungen für die Löschwasserversorgung der Tunnel aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Planung sowie der Abstimmung mit Notfallmanagement.	2.671	2
49	56	1.5	Risiko	Technik	C	2.700	49%	Mehrkosten Entrauchungsanlagen	Risiko für Entrauchungsanlagen inkl. ELT. Die ELT Planung für die Entrauchung ist in der Entwurfsplanung ETA nicht vollständig vorhanden. Die Kosten für die Entrauchungsanlagen können aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Abstimmungen des Gesamtkonzeptes Entrauchung mit dem EBA (PA Killesberg/Brandlastbemessungskurve) nicht abschließend benannt werden.	2.700	2
50	57	1.5	Risiko	Technik	C	8.000	49%	Unterfahrung IHK mittels Großrohrschirm	WBI spezifiziert im aktuellen Gutachten 07/2010 die Anforderungen an den Großrohrschirm unter der IHK. In der Entwurfsplanung v. M+H ist lediglich Ansatz i.H.v. ca. 400T€ für einen Rohrschirm enthalten.	8.000	1
51	58	1.5	Risiko	Technik	C	2.300	49%	Beauftragungen Planung Entrauchung und TGA	Risiko bzgl. der Beauftragung der Planung für die TGA und Entrauchung. Eine Bestellung von DB-Netz steht aus.	2 300	2
52	59	1.5	Risiko	Technik	C	400	49%	LBP-Maßnahmen (PFA 1.5) nicht berücksichtigt	Kostenrisiko, da LBP-Maßnahmen in Entwurfsplanung nicht berücksichtigt sind. Verzögerte Ausführung, da durch Landeshauptstadt Stuttgart Grundstücke nicht bereitgestellt werden.	400	5
53	60	1.5	Risiko	Technik	C	30.000	49%	Nicht realisierte Optimierungs-/Einsparpotentiale: 1.5: Reduzierung Quelldruck auf 2,0 MPa	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Einsparpotential aufgrund der Reduzierung des Quelldrucks und dadurch vereinfachter Ausführung im PFA 1.5 nicht realisiert werden kann. Zur Aktivierung bzw. Bestätigung der Einsparung ist eine gutachterliche Stellungnahme erforderlich.	30.000	3
54	61	mehrere	Risiko	Recht	C	1.180	49%	Richtlinienänderungen	Generelles Risiko, dass sich während des Projektverlaufs Richtlinien ändern, die eine Überarbeitung der Planung und Ausführung mit entspr. Kosten- und Terminrisiken nach sich ziehen.	1.180	6

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
55	62	mehrere	Risiko	Technik	C	28.864	49%	Nicht realisierte Optimierungspotentiale: Spritzbeton	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Kostenreduzierung aus Analyse der Markt- und Vergabepreise für Spritzbeton nicht erreicht wird (Kalkulation der Auftragnehmer).	28.864	3
56	63	mehrere	Risiko	Technik	C	74.068	49%	Nicht realisierte Optimierungspotentiale: Oberbau	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Kostenreduzierung aus Analyse der Markt- und Vergabepreise für Oberbau nicht erreicht wird (Kalkulation der Auftragnehmer, Hersteller abhängig).	74.068	3
57	64	mehrere	Risiko	Technik	C	100.000	49%	Nicht realisierte Optimierungspotentiale: 1.2/1.6: Reduzierung Quelldruck auf 2,0 MPa	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Einsparpotential aufgrund der Reduzierung des Quelldrucks und dadurch vereinfachter Ausführung im PFA 1.2, 1.6 nicht realisiert werden kann. Zur Aktivierung bzw. Bestätigung der Einsparung ist eine gutachterliche Stellungnahme erforderlich.	100.000	3
58	65	mehrere	Risiko	Technik	C	147.000	49%	Nicht realisierte Optimierungspotentiale: PFA 1.2/1.6: Ausbruch	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Kostenreduzierung aus Analyse der Markt- und Vergabepreise für Ausbruch nicht erreicht wird (Kalkulation der Auftragnehmer)	147.000	3
59	66	mehrere	Risiko	Technik	C	1.283	49%	PFA 1.2/1.6: ARGE FAZ 21, Nachträge 4 und 5, sonstige Mehrkostenanmeldungen	Risiko, dass AN weitere nachtragsbegründende Unterlagen zu vorliegenden Nachträgen vorlegt. Risiko, dass AN Nachträge zu den Nachtragsanmeldungen vorlegt und diese begründet sind. Die durch den AG abgeforderten diversen Planungsleistungen / Untersuchungen sind aus Sicht des AN gesondert zu vergüten. Prüfung ist erfolgt, Nachträge in Teilen gerechtfertigt.	1 283	4
60	67	mehrere	Risiko	Technik	C	652	49%	PFA 1.2/1.6: ARGE FAZ 21, Mehrkostenanmeldungen	Anzeige diverser planerischer Sachverhalte, die aus Sicht des AN gesondert zu vergüten sind (umfangreicher Schriftverkehr der ARGE FAZ 21 an die DB PB)	652	4
61	68	mehrere	Risiko	Recht	C	21.900	49%	PFA 1.2/1.6: Grunderwerb - dingliche Sicherung / geändertes Bewertungsverfahren	Kostenrisiko der Bewertung der Grundstücke. Es liegen im PFA 1.2 Gutachten aus dem Jahr 2000 vor sowie Schätzungen der Planer aus dem Jahr 2008. für den PFA 1.6 a/b liegen keine Gutachten vor sondern nur die Planerkostenermittlung aus dem Jahr 2008 (mit Fortschreibungen) Gemäß Vereinbarung mit der Landsiedlung sollen Grundstücke zukünftig mit der sog. Bewertungsstufe 1 (Bewertung auf Basis Bodenrichtwerte) und ggfls. nach Stufe 2 (Bewertung im Einzelbewertungsverfahren) durchgeführt werden. Diese sollen Basis für die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern sein	21.900	8
62	72	1.1	Risiko	Recht	D		49%	Baumaßnahmen SSB, fehlende Baudurchführungsvereinbarung mit der SSB	Auf Grund der baukonstruktiven und bauablaufbedingten Abhängigkeiten zwischen Trogbauwerk und SSB-Trassen besteht ein Terminrisiko wegen der noch nicht zwischen DB-Netz und SSB abgeschlossenen Baudurchführungsvereinbarungen (Heilbronner-Str. und Haltestelle Staatsgalerie). Die Umsetzung der Baumaßnahmen SSB durch die SSB als Bauträger bedarf einer Baudurchführungsvereinbarung zwischen der DB und der SSB.	500	6

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
63	73	1.1	Risiko	Recht	D		49%	Umweltauflagen, die über die Planfeststellung hinausgehen	Aus zusätzlichen Umweltschutzauflagen z. B. nachträgliche Beauftragung durch das Eisenbahn Bundesamt zum Artenschutz (z. B. des Juchtenkäfers im Schlosspark), können erhöhte Aufwendungen und Mehrkosten erforderlich werden.	500	9
64	74	1.1	Risiko	Technik	D		49%	Düker Nesenbach	Risiko dass der Düker Nesenbach über Budget vergeben wird. Die Dükerbaumaßnahme wurde vom Markt als kostenintensiv bewertet. Durch die vorgesehene Zusammenfassung der Leistungen mit dem Trogbauwerk sollen Synergieeffekte angesprochen werden um den vorgesehenen Kostenrahmen zu erreichen.	5.000	3
65	75	1.1	Risiko	Technik	D		49%	Baugrundrisiko durch Dolinen	Durch das Vorkommen von Dolinen im Baugrund können Ausgleichsmaßnahmen entstehen die Mehraufwendungen verursachen.	5.000	1
66	76	1.1	Risiko	Technik	D		49%	Bestelländerung aus Stresstest / Schlichtung: 9./10. Gleis, Baumverpflanzung Schlossgarten, Verkehrssicherheit, Brandschutz	Erweiterung des Bahnhofes um ein 9. und 10 Gleis. Die Bäume im Schlossgarten im Bereich des Neubaus werden verpflanzt. Verbesserung Verkehrssicherheit im Bahnhof. Verbesserung Brandschutz im Bahnhof	30.000	5
67	77	1.1	Risiko	Betrieb	D		49%	Umbau GLV: Auswirkungen eines überdurchschnittlichen Winters auf die Bauzeit.	Einflüsse eines überdurchschnittlich kalten Winter kann eine Verlängerung der Terminalschiene zum Umbau des GLV unter rollendem Rad verursachen. Aufgrund der Schnittstelle Fertigstellung Umbau GLV = Beginn Arbeiten am BA 11/12 resultieren aus Terminverzügen Mehrkosten wenn Beschleunigungsmaßnahmen zur Termineinholung beauftragt werden. Terminverzüge auf das Gesamtprojekt können nicht ausgeschlossen werden.	200	6
68	78	1.1	Risiko	Termine	D		49%	kommerzieller Ausbau Bonatzgebäude, Risiko durch parallel verlaufende Bauausführung	Durch einen parallel verlaufenden kommerziellen Umbau des Bonatzgebäudes besteht ein Kosten- und Terminrisiko durch die Beeinflussung des Ausbaus auf das Projekt S21, u. a. im Bereich der Logistik und einem erschwerten Bauablauf.	2.000	6
69	79	1.1	Risiko	Technik	D		49%	Geothermie	DB St&S informiert, dass für das Projekt "Bonatz Vermarktung" der Einsatz von Geothermie vorgesehen ist. Ein Kosten- und Terminrisiko kann insbesondere durch den erforderlichen Einbau von Bauteilen der Geothermie die Betonkonstruktion des Rohbaus entstehen.	6.000	5
70	80	1.1	Risiko	Technik	D		49%	Bahnsteigquergefälle	DB St&S beauftragt eine Änderung des Bahnsteiggefälles. Die eingereichte UIG und bereits freigegebene Entwurfsplanung wie auch die darauf aufsetzende Ausschreibungs- und Ausführungsplanung muß geändert werden.	200	2
71	81	1.1	Risiko	Technik	D		49%	Taubenvergrämung	DB St&S fordert gegenüber der Entwurfsplanung zusätzliche Maßnahmen zur Taubenvergrämung	100	5
72	82	1.1	Risiko	Technik	D		49%	Unterfangung Bonatz Gebäude im Zuge der Herstellung des Technikgebäudes	W&M stellt die technische Machbarkeit der HDI Unterfangung des Bonatzgebäudes nach Entwurfsplanung in Frage.	2.000	5
73	83	1.1	Risiko	Recht	D		49%	erhöhte Aufwendungen für den Denkmalschutz	Aus Forderungen des Amt für Vermögen und Bau BW zur Umversetzung von Denkmälern ergibt sich ein Kostenrisiko.	200	5

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
74	84	1.1	Risiko	Recht	D		49%	Fehlende Rückläufe DB St&S zu UIG Anträgen	Durch fehlende Rückläufe der DB St&S zu UIG Anträgen ergibt sich ein Risiko, dass die zwischenzeitlich fortgeführte Planung geändert werden muß. und die zwischenzeitlich fortgeschriebene Planung geändert werden muß.	2.000	5
75	85	1.1	Risiko	Recht	D		49%	Fehlende Klärung DB St&S zum Brandschutzkonzept	Die Vorgaben der DB St&S zur Fertigstellung des Brandschutzkonzeptes liegen nicht vor. Hieraus ergibt sich ein Risiko, dass das Brandschutzkonzept geändert	5.000	5
76	86	1.1	Risiko	Technik	D		49%	Verspätete Verlegung Heizzentrale IC Hotel	Die Verlegung der Heizzentrale des IC Hotels durch DB St&S besteht ein Risiko, dass die Bauarbeiten zur Herstellung des Technikgebäudes nicht zum geplanten Termin beginnen können.	50	5
77	87	1.1	Risiko	Recht	D		49%	Nichtzustimmung des EBA zum Planergänzungsantrag TVM	Risiko, dass das EBA dem Planergänzungsantrag zur Ausführung mit NM nicht zustimmt, obwohl eine Vergabe eventuell bereits erfolgt ist.	0	3
78	88	1.2	Risiko	Technik	D		49%	Budgetüberschreitung Entsorgung	Die eingereichten Angebote Los 1A sind in den Entsorgungspositionen deutlich höher als im Budget veranschlagt	2.000	3
79	89	1.3	Risiko	Recht	D		49%	Ausnahmegenehmigung Anbindung Gäubahn	Ablehnung des BMVBS zu dem geplanten Mischbetrieb (S-Bahn, Regio, Fernverkehr zwischen Rohrer Kurve und Flughafen/Station Terminal) und dadurch Planung und Bau eines zusätzl. Tunnels (Variante 6). Dadurch Terminverzug und Mehrkosten. Mit Schreiben vom 18.06.2010 wurde die Genehmigung mit Ausnahmen erteilt. Bezüglich der Auflagen besteht teilweise noch Klärungsbedarf. Darüber hinaus ist der Gültigkeitsbereich der Genehmigung um rund 100 Meter zu erweitern.	50.000	5
80	90	1.3	Risiko	Technik	D		49%	Nicht realisierte Optimierungs-/Einsparpotentiale: Station NBS (1- statt 2-geschossig, reduzierter Ausbaustandard, Entfall Heliostatanlage)	Es besteht das Risiko, dass das bei der Ermittlung des GWU 2009 angesetzte Kostenreduzierung aus Umplanung Station NBS nicht erreicht wird. Im GWU 2009 sind Einsparpotentiale durch Umplanung und Reduzierung der Ausstattung enthalten. Bei Umsetzung in die Planung entsteht ein Terminrisiko auf Grund Urheberrechtsfragen sowie möglicher öffentlicher Interessenskonflikte wegen des veränderten äußeren Erscheinungsbildes und der daraus resultierenden zu überarbeitenden Planung.	250.000	3
81	91	1.3	Risiko	Recht	D		49%	Ausstehende Planfeststellung PFA 1.3	Fehlende Planfeststellung führt zu einem Terminverzug mit Auswirkung auf die IBN S21-WU. Termin- und Kostenrisiko, dass der PFB zeitlich oder inhaltlich von der aktuellen Planung abweicht.	100.000	5
82	92	1.3	Risiko	Technik	D		49%	Zusätzliche Anforderungen Schallschutz Bereich Terminal - Rohrer Kurve	Kostenrisiko aufgrund zusätzlicher Anforderungen an den Schallschutz im Bereich zwischen Station Terminal bis Rohrer Kurve.	10.000	5
83	93	1.3	Risiko	Technik	D		49%	Leistungsfähigkeit Station Terminal	Die Station Terminal ist mit jeweils nur einem Gleis für die unterschiedlichen Nutzungsarten (S-Bahn und Reiseverkehr) nicht ausreichend leistungsfähig.	30.000	5
84	94	1.4	Risiko	Technik	D		49%	Grundwasserrisiko Tunnel Denkendorf	Im 5. EKP ist der Gesamtwasseranfall größer als im PFB. Das 5. EKP wurde nach der Planfeststellung abgeschlossen. Bedingt durch das größere Grundwasserrisiko sind ggf. bauliche Maßnahmen erforderlich.	500	9

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
85	95	1.4	Risiko	Technik	D		49%	Mangelhafte Straßentrassierung	Schleppkurven aus der Entwurfsplanung sind teilweise nicht ausreichend. Im Zuge der Erstellung der RE-Entwürfe wurde festgestellt, dass die Schleppkurven aus der Entwurfsplanung in der AS Esslingen teilweise nicht ausreichend sind.	500	5
86	96	1.4	Risiko	Technik	D		49%	Mangelhafte Straßenentwässerung in Anschlussstellen	Straßenentwässerung aus der Entwurfsplanung ist nicht ausführbar. Im Zuge der Erstellung der RE-Entwürfe wurde festgestellt, dass die Straßenentwässerung aus der Entwurfsplanung nicht realisierbar ist.	100	5
87	97	1.4	Risiko	Technik	D		49%	Mangelhafte Genehmigung und Entwurfsplanung DBI	Mangelhafte Genehmigungs- und Entwurfsplanung DBI	200	5
88	98	1.4	Risiko	Technik	D		49%	Bestelländerung aus Stresstest / Schlichtung: Erweiterung KWK um 2. Streckengleis	Erweiterung der Kleinen Wendlinger Kurve um ein zweites Streckengleis mit kreuzungsfreier Einbindung in die NBS	500	5
89	99	1.4	Risiko	Technik	D	0	49%	UIG, semiintegrales Bauwerk (Brücken)	UIG, semiintegrales Bauwerk (Brücken), Risiko, da nicht rechtzeitig in die Planung übernommen	2.000	5
90	100	1.5	Risiko	Recht	D		49%	ZIE Betondübel im Bereich EB Neckar	Risiko von Mehrkosten aufgrund fehlender Erteilung ZIE Betondübel, stattdessen Ausführung von Kopfdübeln (derzeitige Planung mit Betondübeln).	100	6
91	101	1.5	Risiko	Technik	D		49%	Risiko auf Grund nicht vorhersehbarer Störungen bei Unterfahrungen von Gebäuden mit geringer Überdeckung (IHK, Presselstraße, Gäubahnviadukt, etc.)	Beim Unterfahren treten größere Setzungen bzw. Schäden an den unterfahrenen Gebäuden auf. Es werden zus. Sicherungsmaßnahmen, ein geänderter Bauablauf (zeitweiser Baustopp), zus. Entschädigungen, etc. erforderlich.	20.000	7
92	102	1.5	Risiko	Finanzen	D		49%	Finanzierung B10-Rosensteintunnel / EÜ - Neckarbrücke	Risiko aufgrund ungeklärter Finanzierung B10-Rosensteintunnel / EÜ - Neckarbrücke, offene Erklärung zwischen DB-Netz und LHS / Tiefbauamt	1.000	1
93	103	1.5	Risiko	Termine	D		49%	Auswirkungen auf Bauablauf Los 2 durch Bauzeitverzögerungen aus Los 3	Auswirkungen auf Bauablauf Los 2 durch Bauzeitverzögerungen aus Los 3 (Schnittstelle Überfahung Fernbahn Feuerbach - BadCanstatt	200	6
94	104	1.5	Risiko	Termine	D		49%	Auswirkungen auf Bauablauf Los 4 durch Bauzeitverzögerungen aus Los 3	Negative Wechselwirkungen auf Bauablauf der Lose 3 und 4 sowie der Baulogstraße durch Bauablaufstörungen im Bereich Verzweigungsbauwerk Mittnachtstraße.	200	6
95	105	1.5	Risiko	Technik	D		49%	Auswirkung Schlichtung: P-Option, T-Spange, 9./10. Gleis, usw.	Zusätzliche Leistungen wie P-Option, T-Spange, Auswirkungen aus zusätzlichem 9. und 10. Gleis, keine vollständige Stilllegung Gäubahn	25.000	5
96	106	1.5	Risiko	Termine	D		49%	Grundwassermanagement, geänderter Grundwassertakt	Durch Verzögerungen im Bauablauf kann Grundwassertakt nicht eingehalten werden. Hierdurch können Bauablaufstörungen entstehen und Anpassungen der Planfeststellungsbeschlusses (geändertes Wasserrecht) erforderlich werden. Anfallende Wassermengen übersteigen beauftragte Obergrenzen zur Infiltration.	200	9
97	107	1.5	Risiko	Technik	D		49%	Setzungen Bebauung Maybachstraße	Risiko von Setzungen größer 5cm an Bebauung Maybachstraße	1.000	1
98	108	1.6	Risiko	Technik	D		49%	Überdeckung Neckarunterfahung	Risiko, dass die geplante geringe Überdeckung der Neckarunterfahung nicht ausreichend ist und weitere Maßnahmen erforderlich werden. Derzeit Umsetzung der Maßnahme wie geplant.	10.000	1

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
99	109	1.6	Risiko	Technik	D		49%	Einpressbauwerk	Das Einpressbauwerk benötigt Sperrpausen im Betrieb. Sollte diese nicht so wie im Bauablauf notwendig genehmigt werden, muss auf eine alternative und nicht planfestgestellte Variante zurückgegriffen werden.	600	6
100	110	1.6	Risiko	Termine	D		49%	Ausstehende Planfeststellung PFA 1.6b	Termin- und Kostenrisiko, dass der PFB zeitlich oder inhaltlich von der aktuellen Planung abweicht. Die Kostenauswirkungen sind vom Zeitpunkt des Planfeststellungsbeschlusses abhängig.	2.000	5
101	111	1.6	Risiko	Technik	D		49%	Budgetüberschreitung Entsorgung	Die eingereichten Angebote Los 1B sind in den Entsorgungspositionen deutlich höher als im Budget veranschlagt	2.000	3
102	112	mehrere	Risiko	Finanzen	D		49%	Verzögerte Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg	Verzögerte Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg auf Grund - Fehlendem Nachweis der Nachschüssigkeit ("historische Planungskosten") - Ausstehendes Akzeptanz des Verwendungsnachweises durch das Land B-W	10.000	7
103	113	mehrere	Risiko	Finanzen	D		49%	Verzögerte Bereitstellung Finanzierungsanteil GVFG-Mittel	Verzögerte Bereitstellung Finanzierungsanteil GVFG-Mittel: - Bewertung NKU sinkt auf Faktor kleiner 1 in Folge geänderter Projektkosten - Abweichende Bewertung der Zuwendungsfähigkeit - Bearbeitungszeit der Finanzierungsanträge	10.000	7
104	114	mehrere	Risiko	Finanzen	D		49%	Verzögerte Bereitstellung Bedarfsplan Mittel Bund	Verzögerte Bereitstellung Finanzierungsanteil Bund: - verspätete Umsetzung der Meilensteine als Voraussetzung für die Mittelbereitstellung	30.000	7
105	115	mehrere	Risiko	Personalressourcen	D		49%	Verzögerte Anpassung des Personalbestands an den Projektfortschritt	Verzögerte Anpassung des Personalbestands an den Projektfortschritt in Folge fehlender Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter	1.000	6
106	116	mehrere	Risiko	Finanzen	D		49%	Verzögerung durch Mittelfreigabe	Verzögerung durch nicht rechtzeitige Mittelfreigabe durch DB AG und / oder Land Baden-Württemberg bei von der Kostenplanung abweichenden Ausschreibungsergebnissen.	20.000	7
107	117	mehrere	Risiko	Betrieb	D		49%	Mehrkosten und Terminverzug aus baubetrieblicher Anmeldung	Abweichungen von der im Projekt geplanten Baubetriebsplanung aufgrund von übergeordneten Sachverhalten ausserhalb des Projektes. Die Baubetriebsplanung im Projekt berücksichtigt jeweils nur die Projekterfordernisse.	5.000	6
108	118	mehrere	Risiko	Technik	D		49%	Mehrkosten aus Leitungsumlegungen	Hinzugefügte Leitungen gegenüber Planfeststellung während der Veränderungssperre, Geänderte Verlegearten, Mehrkosten aus unterschiedlicher Bewertung Planer/EVU. Die Kosten sind im bisherigen GWU nicht enthalten. Klärung Ober die Kostentragung muss noch erfolgen.	8.000	6
109	119	mehrere	Risiko	Technik	D		49%	Zusatzleistung Signalisierung, Blockteilung, Gleisabschnittssignalisierung	Zusätzliche Rückfallebene LST zu ETCS Level 1 LS mit zusätzlichen Lichtsignalen soll ausgeführt werden. Forderung ETCS Level 2 mit Rückfallebene Level 1 im TEN ist Grundlage der aktuellen Planung. Strecke kann nicht mit Zügen befahren werden, die über keine ETCS-Ausstattung verfügen ("Diskriminierungsfreier Zugang"), daher zusätzliche Lichtsignale erforderlich. Entscheidung DB Netz steht aus. Gehört nicht zum Projektinhalt. Kostenrisiko bei Bestellung dieser Leistung.	5.000	5

Total	Seite	PFA	Chance/Risiko	Risikokategorie	Cluster	Chance/Risiko (TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit	Bezeichnung	Beschreibung einschl. Ursache	Kosten (TEUR)	Bewertung Gruppe 1...9
110	120	mehrere	Risiko	Technik	D		49%	GSM-R Zusatzleistung	Auf Grund nicht vorliegender Grundlagen über die Umsetzung der GSMR-Technik besteht ein Kosten- und Terminrisiko durch die notwendige Planerstellung und Realisierung. Beauftragung Planung steht aus. Gehört nicht zum Projekthalt. Kostenrisiko bei Bestellung dieser Leistung.	5.000	5
111	121	mehrere	Risiko	Technik	D		49%	Baugrundrisiko und Hydrogeologie	Auf Grund des großen Umfangs von Tunnel- / Tiefbaumaßnahmen besteht grundsätzlich ein Kosten- und Terminrisiko durch Unwägbarkeiten aus Baugrund und Hydrogeologie	50.000	1
112	122	mehrere	Risiko	Recht	D		49%	Grunderwerb / dingliche Sicherung	Aus rechtlichen oder finanziellen Unstimmigkeiten bei Grunderwerb / dinglicher Sicherung können Verzögerungen beim Grunderwerb entstehen, die durch Besitzeinweisungen geregelt werden müssen. Grundstücke sind noch nicht gesichert. Klärung mit Stadt und Land offen	50.000	8
113	123	mehrere	Risiko	Technik	D		49%	Grundwassermanagement	Risiko aufgrund von Veränderungen gegenüber den bisher gültigen Prämissen des Grundwassermanagements. Veränderungen der Fördermengen, Warn- und Einstellwerte durch Abweichungen der IST Situation gegenüber den der Planfeststellung zugrundegelegten Prämissen.	5.000	9
114	124	mehrere	Risiko	Recht	D		49%	Umweltauflagen	Risiko aufgrund von Umweltauflagen. Die in der Planfeststellung enthaltenen Grenzwerte müssen die Möglichkeit der Durchführung der Baumaßnahme im geplanten Umfang ermöglichen	500	9
115	125	mehrere	Risiko	Technik	D		49%	PFA 1.1/1.2/1.5/1.6: Entsorgung Aushub	Risiko der Überlastung der bestehenden Eisenbahninfrastruktur, dadurch keine planmäßige Abfuhr. Prämisse: Umsetzung Entsorgungskonzept gem. Planfeststellung.	2.500	3
116	126	mehrere	Risiko	Technik	D		49%	PFA 1.2/1.6: Schäden Gebäude Sängersstrasse	Bei Störungen im Bereich der Hebungsinjektionen (dienen zur Sicherung der Gebäude) kann der Anfahrbereich eventuell nicht wie geplant ausgeführt werden. Dann müssen Alternativen überlegt werden.	2.000	1
117	127	mehrere	Risiko	Termine	D		49%	PFA 1.2/1.6: ARGE FAZ 21, Behinderungsanzeigen	Möglichkeit, dass Behinderungen wirksam geltend gemacht werden können (Grundlage Schriftverkehr der ARGE FAZ 21 an die DB PB mit Anzeige diverser Sachverhalte, die aus Sicht des AN zu Behinderung der Planung führen (ohne Darstellung der Folgen).	1.000	4
118	128	mehrere	Risiko	Recht	D		49%	Kosten EG-Prüfungen alle PFA	Das Bauvorhaben ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften auf TSI-Konformität nachzuweisen. Die Überprüfung erfolgt im Rahmen von 3-phasigen EG-Prüfungen (Antrag an EBC) für jeden PFA. Das genannte Risiko steht für die erwarteten Prüfgebühren EBC, den Aufwand für die Erstellung der Antragsunterlagen (Heft zu Überprüfung der Strecke / HzÜdS), die erforderlichen Änderungen in Planung und Ausführung	500	5
119	129	mehrere	Risiko	Recht	D		49%	Zusätzliche Forderungen Brandschutz	Aus der Schlichtung heraus sollen weitere und zusätzliche Forderungen der Feuerwehr Stuttgart berücksichtigt werden. (z.B.: Naßleitung)	1.000	2
120	130	mehrere	Risiko	Recht	D		49%	Baustopp-Nachträge	Kostenrisiko, dass bei Projektunterbrechungen die beauftragten Planer und bauausführenden Firmen Mehrkosten (Stillstandskosten) geltend machen.	1.000	4
121	131	mehrere	Risiko	Finanzen	D	0	49%	Höherbewertung der öffentlichen Grundstücke durch Gutachter	Es besteht das Risiko, dass aufgrund der durch LHS und Land geforderten Neubewertung der Grundstücke durch Gutachten höhere Werte als die in der EP ermittelt werden.	10.000	8